

Wir fördern
Bildung, Wissenschaft
und Künste



Wer wir sind. Was wir wollen. Wie Sie zu uns finden.

Was wir tun.



Die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. wurde 1979 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt

Universitätsgesellschaft
Hildesheim e.V.

an der

Stiftung Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim
05121 883 900107
www.universitaetsgesellschaft-hi.de

Der Vorstand der
Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V.



Beratend:
Präsident Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich
Hauptamtlicher Vizepräsident Dr. Matthias Kreysing

Die **Universitätsgesellschaft** vereint Freunde, Ehemalige, Förderer und Angehörige der Universität Hildesheim, um Kontakte untereinander auszubauen und Beziehungen zu anderen Partnern zu knüpfen.

Als **gemeinnütziger Verein** unterstützt und fördert sie die Stiftung Universität Hildesheim.

Ihre **Aufgaben** sind insbesondere

- das Gespräch zwischen Universität und Öffentlichkeit zu fördern
- die wissenschaftliche Arbeit und Ergebnisse der Forschung in der Öffentlichkeit bekannt zu geben
- bildungspolitisch interessierte Kreise zur ideellen und materiellen Mitwirkung zu gewinnen
- die Universität in Forschung, Lehre und Selbstverwaltung zu unterstützen
- die Förderung und Auszeichnung besonderer Projekte und Leistungen

• die Einwerbung und Bereitstellung von Personal-, Sach- und Finanzmitteln für die Universität Hildesheim zur Verbesserung der Ausstattung und umfassenderen Erfüllung aller ihrer Aufgaben. Die Universitätsgesellschaft ist das **Bindeglied** zwischen der Stiftung Universität Hildesheim und den Bürgerinnen und Bürgern der Region. Als Mitglied der Universitätsgesellschaft Hildesheim sind Sie Teil der Wissenschaftsgemeinschaft und stehen dadurch im direkten Dialog mit der Universität und ihren Angehörigen. Sie schaffen Zukunft, indem Sie einen **Beitrag für die Ausbildung junger Menschen** leisten.

Als Mitglied erhalten Sie das Universitätsmagazin und Informationen zu aktuellen Projekten. Außerdem erhalten Sie Einladungen zu besonderen Veranstaltungen der Universität und der Universitätsgesellschaft.

Spenden und Mitgliedsbeiträge an die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. sind entsprechend des Körperschaftssteuergesetzes steuerlich absetzbar. Die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. ist berechtigt, steuerlich anerkannte Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

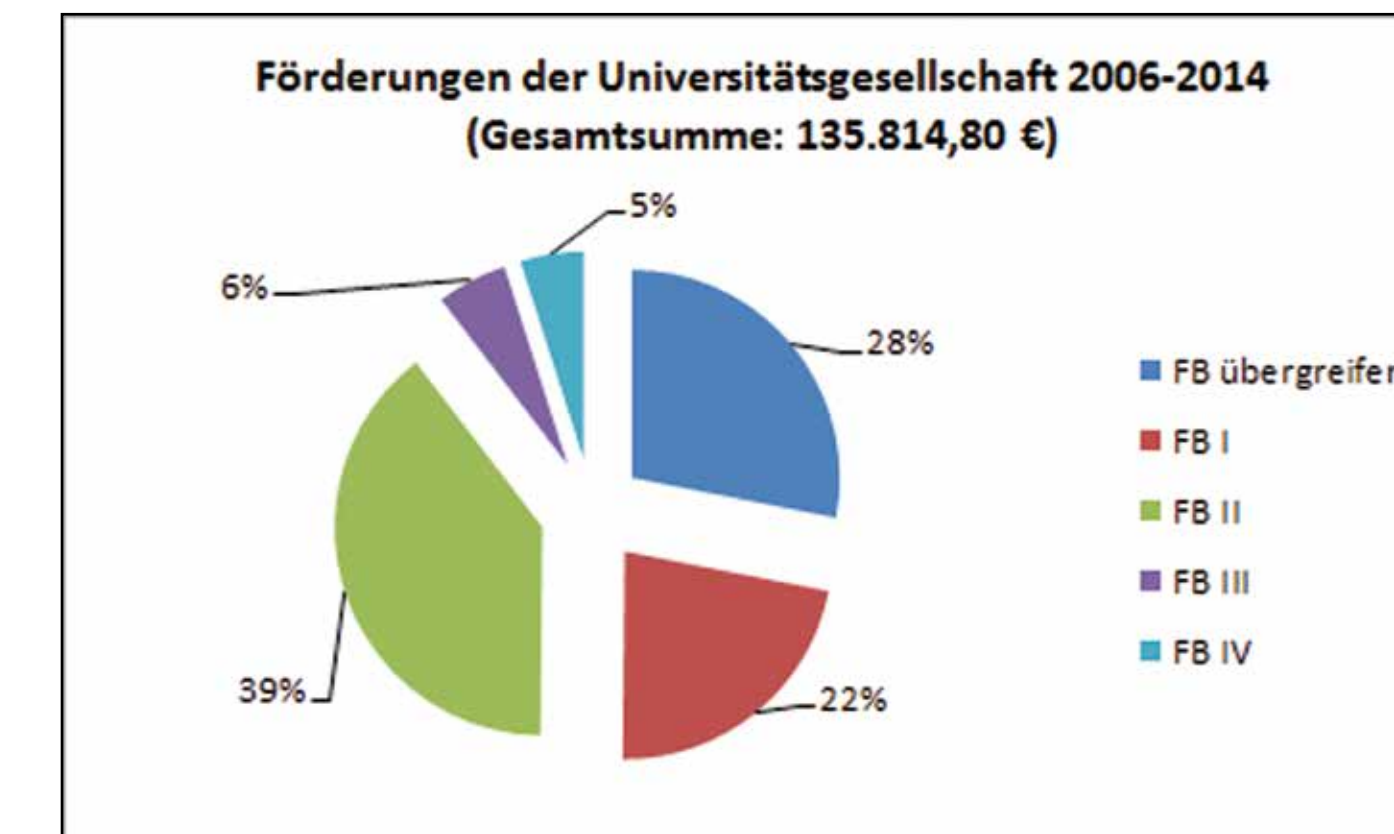
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim,
IBAN: DE86 2595 0130 0000 1641 40, BIC: NOLADE21HIK

Ermöglichen, anerkennen, anspornen, unterstützen

Als die Universitätsgesellschaft 1978 gegründet wurde, nannte sie sich „Förderkreis der Hochschule Hildesheim“. Tatsächlich ist das Fördern noch immer ihr Hauptanliegen, auch wenn ihr heutiger Name mehr das Ziel in den Blick nimmt, die Universität in der Bürgergesellschaft zu verankern. Die Universitätsgesellschaft hat damit die Idee der Stiftungsuniversität vorweggenommen. Die Universität versteht sich nicht als staatliche Anstalt, sondern als Dienstleister für die Gesellschaft. Die Universitätsgesellschaft vereint Bürgerinnen und Bürger, die sich zu dieser Idee bekennen und die Universität dabei unterstützen.

830.000 € Fördermittel seit Bestehen

Wer an Fördern denkt, fragt zuerst: „Wie viel?“ Die rund 300 Mitglieder der Universitätsgesellschaft haben „ihre Universität“ seit 1978 mit 830.000 Euro unterstützt. Darin enthalten sind auch Spenden für Stiftungsprofessuren. Mittel für weitere Stiftungsprofessuren, Stipendien und Colloquien, die einzelne Mitglieder zusätzlich einrichteten, gingen direkt an die Universität. Addiert man alle durch die Universitätsgesellschaft initiierten Zuwendungen, überschreitet man die Millionengrenze.



Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet der Vorstand. Er setzt eigene Impulse oder berät und beschließt Anträge von Universitätsangehörigen. Mit den im Wechsel verliehenen Preisen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Förderpreis der Universitätsgesellschaft) und für besonderes Engagement und herausragende Leistung zur Gestaltung einer offenen Bildungslandschaft zwischen Universität und Öffentlichkeit (Preis der Universitätsgesellschaft) sind Dank, Anerkennung und Ansporn verbunden. Die Zuschüsse für Projekte, Symposien und Veröffentlichungen fördern die wissenschaftliche Forschung und Praxis und ermöglichen ihre Wahrnehmung in der fachlich oder allgemein interessierten Öffentlichkeit.

Kontakte knüpfen

Die Universitätsgesellschaft bringt Menschen zusammen, die sich für die Universität interessieren oder für die Universität interessant sind. Die Felder für wissenschaftliche Praxis liegen außerhalb der Universitätsräume: in Betrieben, Schulen, Vereinen oder im öffentlichen Raum. Universität und Gesellschaft zusammenzubringen ist die Kernkompetenz der Universitätsgesellschaft. Gegenüber der Anfangszeit haben sich die Aktionsebenen verschoben. Bis zur Gründung der Stiftung Universität Hildesheim unterstützte die Universitätsgesellschaft die Hochschule durch direkte Kontakte zur Landespolitik. Heute sind die örtlichen Kontakte wichtiger geworden: Die Ausbaupläne berühren lokale Interessen, die Probleme der wachsenden Hochschule betreffen die örtliche Infrastruktur.

Präsenz zeigen

Ist es wichtig, dass am Hohen Haus des Kulturcampus wieder eine Uhr die Zeit anzeigt und eine Messingglocke sie dabei viertelstündlich unterstützt? „Ja“, meinte der Vorstand der Universitätsgesellschaft und half dem Fundraiser der Universität, Markus Langer, dass eine neue angeschafft werden konnte. Zur altherwürdigen Domänenanlage gehörte nach seinem Verständnis auch die Uhr, die jahrhundertlang den Tagesrhythmus der Domänenarbeiter bestimmte. Eigentlich gehörte sie nicht in das Restaurierungsprogramm. Aber mit Geld und gutem Willen ließ sich einiges bewegen. Jetzt zeigt sie die Zeit funktührgenau an. Und sie demonstriert mit jedem Glockenschlag, dass die Universitätsgesellschaft Dinge ermöglicht, die ohne sie auf der Wunschliste stehen geblieben wären.

Für die Restaurierung der Turmuhr warb dieser Spendenaufruf.

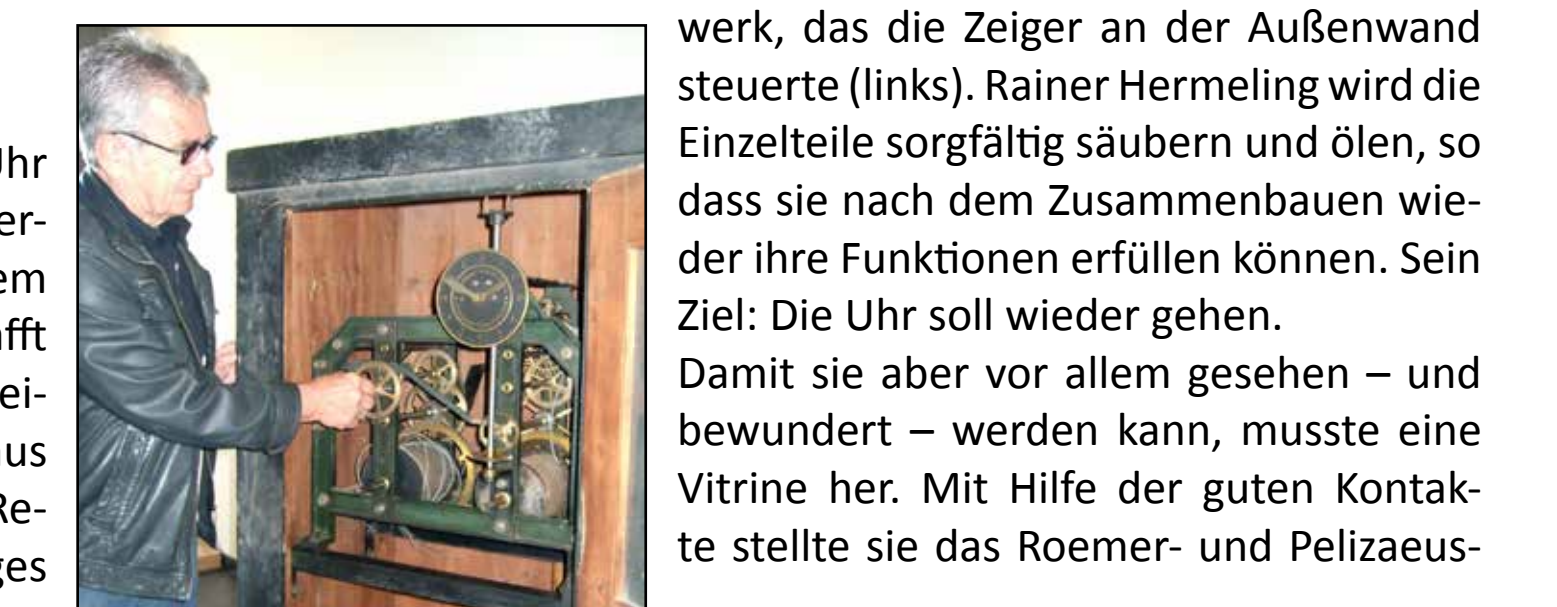


Die alte Uhr wird restauriert.

Die neue Uhr ist am Giebel des Hohen Hauses inzwischen zu sehen und zu hören. Aber was ist mit der alten? Sie ist ja das eigentlich überkommene Stück, an das sich alle Erinnerungen heften. Für Rainer Hermeling, den Vorsitzenden der Universitätsgesellschaft, war die Antwort klar: „Sie wird restauriert.“

Wer historische Autos, sogenannte Oldtimer, auseinandernehmen und wieder zusammensetzen kann, schreckt auch vor der Aufgabe nicht zurück, ein altes Uhrwerk zu zerlegen. Das Ziffernblatt nennt als Hersteller eine nicht mehr bestehende Hildesheimer Firma, so dass der Antrieb noch größer wurde. Nicht nur restaurieren, sondern auch ausstellen, lautete nun die Zielsetzung.

Zusammen mit dem Baudezernat wurden ein Platz für die Arbeit und ein Ort für die Aufstellung gefunden. Sie wird (natürlich) im Hohen Haus zu sehen sein, im Obergeschoß stand früher der Schrank mit dem Uhrwerk, das die Zeiger an der Außenwand steuerte (links). Rainer Hermeling wird die Einzelteile sorgfältig säubern und ölen, so dass sie nach dem Zusammenbauen wieder ihre Funktionen erfüllen können. Sein Ziel: Die Uhr soll wieder gehen. Damit sie aber vor allem gesehen – und bewundert – werden kann, musste eine Vitrine her. Mit Hilfe der guten Kontakte stellte sie das Roemer- und Pelizaeus-



Museum der Universität als Dauerleihgabe zur Verfügung. Die Hausmeister packten zu, und kurze Zeit später stand sie in der Domäne Marienburg.

(Fotos: H. Häger)



Anlässlich der Gala zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung Universität Hildesheim verlieh die Universität erstmals den „Preis der Universitätsgesellschaft“. Erster Preisträger war Prof. Dr. Hanns-Josef Orthel. (Fotos: A. Hartmann)



Für besonderes studentisches Engagement zeichneten Dr. Rainer Hermeling und Dr. Hans-Peter Geyer das Transeuropa-Team aus. Das europäische Theater- und Performancefestival für die junge Szene findet seit 1994 statt.



Der Preis der Universitätsgesellschaft für Aktivitäten der Studierenden ging 2014 an das Prosanova-Team. Stefan Vidovic nimmt Kristallpokal und Urkunde stellvertretend von Dr. Hartmut Häger entgegen.



Ausgezeichnet: Prof. Dr. Michael Gehler. Dr. Rainer Hermeling übergibt ihm den Preis der Universitätsgesellschaft 2014 unter anderem für seine „Europagespräche“, zu denen er seit 2006 mit großer Resonanz einlädt.